

Prädikantinnen und Prädikanten

sind Ehrenamtliche, die selbständig Gottesdienste mit eigener Verkündigung gestalten. Sie werden mit dem „Kurs Gottesdienstgestaltung“ ausgebildet und nach erfolgreichem Abschluss für den Bereich der Landeskirchen von Mecklenburg, Nordelbien und Pommern eingeseget.

Dieses Faltblatt informiert Sie über die Grundlagen der Ausbildung und nennt Ihnen weitere Möglichkeiten der Information.

Persönliche Voraussetzungen

- Sie sind Mitglied einer Kirchengemeinde und arbeiten regelmäßig bei Gottesdiensten und/oder in der Gemeindegemeinschaft mit.
- Sie sind bereit zur Mitarbeit in einem mehrjährigen, intensiven Lern- und Gruppenprozess, der auch die Wurzeln der eigenen Glaubensgeschichte reflektiert
- Sie wollen mit der Ausbildung verantwortlich in der Gemeinde mitarbeiten

Hinweis:

Ein persönliches Gespräch mit Ausbildern und/oder PrädikantInnen kann unter Umständen vor der offiziellen Bewerbung hilfreich sein. Wir führen gerne ein solches Gespräch mit Ihnen oder vermitteln es. Auch für Informationsgespräche im Kirchenvorstand stehen wir gerne zur Verfügung.

Ausbildung auf drei Ebenen

1. Seminare

In jeweils einer Studienwoche am Beginn jedes Ausbildungsjahres und an insgesamt 12 Studienwochenenden geht es um vier Themengebiete

- Theologische Grundlagen
- Gottesdienst- und Predigtgestaltung,
- Kirchen und Gemeindeverständnis
- Entwicklung einer eigenen theologischen Kompetenz

2. Treffen mit persönlichen Begleitern und Begleiterinnen

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält für die Ausbildungszeit einen persönlichen Begleiter oder eine persönliche Begleiterin. Im Zentrum der ca. 4 wöchentlich stattfindenden Treffen steht die persönliche spirituelle Entwicklung und die individuelle Bearbeitung und Aneignung der theologischen und gottesdienstlichen Themen.

3. Praxis in der Gemeinde

In der entsendenden Kirchengemeinde werden alle Schritte zur Gottesdienstgestaltung praktisch eingeübt.

Die zuständigen GemeindepastorInnen beziehen die Kursteilnehmenden in ihre Gottesdienste mit ein, geben praktische Hilfen bei der Gottesdienstvorbereitung und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Gliederung der Ausbildung

Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in drei Phasen:

- In der Eingangsphase werden die persönliche Glaubens- und Lebensgeschichte reflektiert und Gottesdiensterfahrungen ausgewertet.
- In der Ausbildungs- und Praxisphase geht es um die theologischen Grundlagen für Gottesdienstgestaltung und Verkündigung: Das Reden von Gott, das Reden vom Menschen und der Gottesdienst im Leben von Kirche und Gemeinde.
- In der Abschlussphase wird der eigene Gottesdienststil entwickelt. Der Kurs endet mit einem Abschlussgottesdienst in der eigenen Gemeinde und dem Abschlusskolloquium.

Bewerbungsverfahren

Sie haben Interesse? Fragen Sie nach dem Kurskonzept und kommen Sie zum Informationsabend.

Bis zum 6. Januar 2006 reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen ein. Danach werden Sie zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Aufgrund der Unterlagen und des Gesprächs entscheidet das Kuratorium für die Ausbildung über die Zulassung zum Kurs.

Bewerbungsunterlagen

Informationsabend in der NEK:

Termin: Dienstag, 8.12.2005

Zeit: 19:30 – 21:00 Uhr

Ort: Gemeindedienst der NEK

Ort noch offen

Sie bewerben sich bis 6. Januar 2006 mit:

einer schriftlichen Stellungnahme und **Zustimmung der zuständigen Superintendentin/Superintendenten** nach einem persönlichen Gespräch.

einem **Beschluss des Gemeindegemeinderates**, aus dem ersichtlich wird,

dass das Anliegen der Ausbildung unterstützt wird,

welche Kosten übernommen werden,

wie die derzeitige Mitarbeit in der Gemeinde aussieht und

welcher spätere Einsatz in der Gemeinde ins Auge gefasst wird.

einem **Lebenslauf**, der die eigene Glaubensentwicklung berücksichtigt und einer ausführlichen **Beschreibung der eigenen Motivation** für diese Ausbildung.

Der Kurs Gottesdienstgestaltung will Menschen selbstbewusst und mündig zur selbständigen Gottesdienstgestaltung machen. Er geht vom Grundgedanken des Priestertums aller Glaubenden aus. Ziel ist die verantwortliche Mitarbeit in der eigenen und evtl. in anderen Kirchengemeinden.

In dem dreijährigen Kurs werden die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse dafür vermittelt. Er endet mit der Beauftragung zur Gottesdienstgestaltung mit selbständiger Wortverkündung als Prädikant oder Prädikantin.

Anfragen und Anmeldungen

Informationen

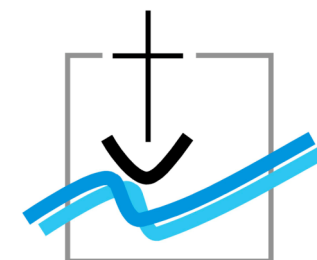
in der Pommerschen Evangelischen Kirche
Hans-Ulrich Kessler (03834) 554-720

Kursbeginn: 24.5. – 28.5. 2006

Kursende: Frühjahr 2009

Kosten: voraussichtlich 2.600,00 €

Hinweis: Zuschüsse zur Ausbildung gibt es auf Antrag von der entsendenden Kirchengemeinde, dem Kirchenkreis sowie der Landeskirche.



Kurs Gottesdienstgestaltung

Ausbildung
zur Prädikantin
zum Prädikanten

in der
Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburg
Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
Pommerschen Ev. Kirche

2006 - 2009